

Musik aus der Gründungszeit

Marmagener Kirchenchor gab ein gelungenes Konzert zum 130-jährigen Bestehen

VON STEPHAN EVERLING

Nettersheim-Marmagen. Mit einem ungewöhnlichen Programm beging der Kirchenchor St. Cäcilia Marmagen am Sonntagabend seinen 130. Gründungstag. In der Pfarrkirche St. Laurentius gab der Chor unter der Leitung von Erik Arndt ein Konzert mit weltlichen Liedern. Mit knapp 180 Zuhörern waren die Bänke im Kirchenschiff fast voll besetzt.

Mit dem Jahr 1889 wird das offizielle Gründungsjahr des Marmagener Kirchenchores angegebene. Zuerst war das Ensemble als reiner Männerchor aktiv. Erst

„Das Programm war sehr anspruchsvoll

Roswitha Krahe
Vorsitzende

nach dem Zweiten Weltkrieg änderte sich das. Seit 1945 singen auch die Frauen im Kirchenchor mit.

Doch möglicherweise ist der Chor noch viel älter. Denn der Marmagener Kirchenchor ist zu entnehmen, dass bereits im Jahr 1678 die Aufführung einer Marienmesse anlässlich des



Das anspruchsvolle Programm hatte der Marmagener Chor mit Dirigent Erik Arndt über Monate einstudiert.

Foto: Stephan Everling

schon viel mit ihr zusammengekommen. Ein weltliches Programm ausgerechnet von Tenner stammen. einem die Probenarbeit. Seit dem ver-

Nettersheim-Marmagen. Mit einem ungewöhnlichen Programm beging der Kirchenchor St. Cäcilia Marmagen am Sonntagabend seinen 130. Gründungstag. In der Pfarrkirche St. Laurentius gab der Chor unter der Leitung von Erik Arndt ein Konzert mit weltlichen Liedern. Mit knapp 180 Zuhörern waren die Bänke im Kirchenschiff fast voll besetzt.

Mit dem Jahr 1889 wird das offizielle Gründungsjahr des Marmagener Kirchenchores angeben. Zuerst war das Ensemble als reiner Männerchor aktiv. Erst

„Das Programm war sehr anspruchsvoll

Roswitha Krahe
Vorsitzende

nach dem Zweiten Weltkrieg änderte sich das. Seit 1945 singen auch die Frauen im Kirchenchor mit.

Doch möglicherweise ist der Chor noch viel älter. Denn der Marmagener Kirchenchor ist zu entnehmen, dass bereits im Jahr 1678 die Aufführung einer Marienmesse anlässlich des Laurentiusfestes in Marmagen verbürgt ist. Damals sollen Spielleute gemeinsam mit Chorsängern die Aufführung besorgt haben.

Auch für das aktuelle Konzertprogramm hatten sich die Sänger des Kirchenchores Verstärkung organisiert. Mit der Sopranistin Cecilia Acs trat eine Sängerin auf, die bereits oft bei Aufführungen des Marmagener Chores zu hören war. „Wir haben



Das anspruchsvolle Programm hatte der Marmagener Chor mit Dirigent Erik Arndt über Monate einstudiert.

Foto: Stephan Everling

schon viel mit ihr zusammengearbeitet“, so Roswitha Krahe, Vorsitzende des Kirchenchores. So habe Acs in diesem Jahr auch ein Stimmbildungsseminar durchgeführt.

Für den festlichen Anlass hatte sich Dirigent Erik Arndt etwas Besonderes einfallen lassen. Der Chorleiter, der seit 2017 am Pult in Marmagen steht und mittlerweile auch den Kirchenchor in Steinfeld verantwortet, hatte

ein weltliches Programm ausgearbeitet. Dem Anlass entsprechend hatte er Stücke von drei Komponisten ausgewählt, die in der Gründungszeit des Chors tätig waren.

So war Musik von drei romantischen Komponisten zu hören: Johannes Brahms, Josef Gabriel Rheinberger und Gustav Jenner. Mit vier für Chor arrangierten Quartetten „Aus dem Toskani-schen“, die aus dem Schaffen

von Jenner stammen, einem Kompositionsschüler von Brahms, eröffnete der Chor das Konzert. Nach mehreren Solostücken von Acs, die aus der Feder von Brahms stammten, waren unter anderem zwei Chorballaden von Rheinberger zu hören, dazu auch noch die „Waldenacht“ für gemischten Chor von Brahms.

„Das Programm war sehr anspruchsvoll“, sagte Krahe über die Probenarbeit. Seit dem vergangenen November hatte der Chor an den Stücken gearbeitet. Denn durch die vielen gesanglichen Verpflichtungen des Chores bei den Kirchentesten müsse ein derartiges Programm langfristig geplant werden, erläuterte sie.

Zum Abschluss sangen Chor und Solistin gemeinsam mit dem Publikum zum Abschied „Guten Abend, Gute Nacht“.